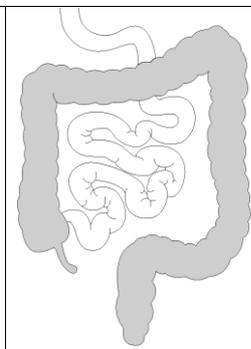


AOK	LKK	BKK	IKK	VdAK	AEV	Knappschaft
Name, Vorname des Versicherten						
geb. am						
Kassen-Nr.	Versicherten-Nr.		Status			
Vertragsarzt-Nr.	VK gültig bis		Datum			

Dr. med. Boris Kämpfer
Dr. med. Janco Laack
Dr. med. Birte Stelck

**Fachärzte für Innere Medizin
und
Gastroenterologie**

Friesenstr. 11
24534 Neumünster
Telefon 04321/555 33-3, Fax -40



Coloskopie

- **Die Darmspiegelung (Coloskopie)** ist die genaue Untersuchung des kompletten Dickdarmes vom After aus bis zum Blinddarm und dem hier endenden Dünndarm. Sie wird mit einem flexiblen Instrument durchgeführt und erlaubt die direkte, natürliche Betrachtung.

- **Gründe der Untersuchung:** z.B. Abklärung von Bauchschmerzen unklarer Ursache, Verdacht auf Entzündung, Blut im Stuhl (Krebsvorsorgetest), Dickdarmpolypen oder Dickdarntumor, Krebsnachsorge nach Operationen.

- **Vorbereitung:** Die Vorbereitung für die Darmreinigung wird zu Hause nach einem exakten Plan für Diät und Einnahme der verordneten Abführmittel durchgeführt. Bitte halten Sie sich in allen Einzelheiten daran. Durch die Abführmaßnahmen kann die Wirksamkeit von Medikamenten aufgehoben oder eingeschränkt sein. Dies gilt auch für die „Pille“ zur Empfängnisverhütung. Benutzen Sie ggfs. bis zum nächsten Zyklus ein zusätzliches Verhütungsmittel. **Sollten Sie unter einer Herz- oder Nierenschwäche leiden oder Entwässerungsmittel, Antidepressiva oder entzündungs-hemmende Schmerzmittel einnehmen, weisen Sie uns bitte darauf hin.**

- **Durchführung:** Sie liegen auf einer Untersuchungs-liege und bekommen einen kleinen Plastikschauch in eine Vene am Arm gelegt. Darüber erhalten Sie eine Entspannungsspritze, von der die meisten Patienten auch etwas schläfrig werden. Im Verlauf der Untersuchung kann dies bei Bedarf noch etwas vertieft werden. Damit kann sichergestellt werden, dass Sie ähnlich wie bei einer Narkose keinerlei Schmerzen aushalten müssen. Oftmals geht dadurch auch die Erinnerung an den Ablauf der Untersuchung verloren, was die meisten Patienten jedoch als angenehm empfinden. Die Spiegelung dauert ca. 20 Minuten. Während der Untersuchung können Gewebeproben entnommen werden oder endoskopische Eingriffe (Abtragung von Polypen zur Krebsvorsorge) durchgeführt werden. Trotz der Spritze werden Sie in aller Regel sehr schnell wieder wach und "auf den Beinen" sein. Im Falle einer nur selten notwendigen Verwendung eines zweiten Narkosemittels könnte der Müdigkeitszustand etwas länger anhalten.

- **Juristische Aufklärung und Einverständnis:** Die Coloskopie ist heute eine Standardmethode und wird tausendfach angewandt. Bei Untersuchungen dieser Art treten sehr selten Komplikationen auf. Dennoch sind wir gesetzlich verpflichtet, Ihnen im Folgenden auch seltene Komplikationsmöglichkeiten zu benennen, sofern deren Auswirkungen gravierend sein können.
Ernste Komplikationen werden mit einer Häufigkeit von weniger als 1:10.000 bis 20.000 angegeben.
Bei einem Eingriff (Polypentfernung oder Gewebentnahme) sind Komplikationen eher möglich. Denkbar sind insbesondere Verletzungen der Darmwand und Blutungen, die eine evtl. Operation erforderlich machen können. Die Verletzung bzw. Durchstoßung (=Perforation) der Darmwand kann u.U. lebensbedrohlich sein und eine unverzügliche Operation erforderlich machen, die ihrerseits wiederum mit eigenen Risiken belastet ist. Infolge einer Perforation der Darmwand kann es zum Übertritt von Darmbakterien in die Bauchhöhle kommen, sodaß eine daraus resultierende Infektion mit Antibiotika behandelt werden muss. Ein ebenfalls mögliches Eindringen von Darmbakterien in die Blutbahn kann in seltenen Fällen zu einer lebensbedrohlichen Blutvergiftung oder einer Entzündung des Herzmuskels führen. Die Injektion eines Beruhigungsmittels kann eine Beeinträchtigung der Atemfunktion bis zum Atemstillstand sowie Störung des Herz- Kreislaufsystems oder eine Überempfindlichkeitsreaktion nach sich ziehen. **Auf die meisten Zwischenfälle kann durch Vorhalten einer entsprechenden Notfallausrüstung sofort reagiert werden.** Infusionen/ Injektionen können gelegentlich zu örtlichen Gewebeschäden führen. Spritzenabszesse, Venenreizungen und Venenentzündungen sind ebenso möglich wie Nekrosen. Vorübergehende Nervenschäden sind gelegentlich möglich. Bleibende Nervenschäden treten sehr selten auf. Die Einnahme von Abführmitteln kann zu Störungen des Elektrolythaushaltes mit der Folge Übelkeit, Erbrechen, Krampfanfall, Koma führen.
Wenn Sie zur Untersuchung eine Schlafspritze erhalten, sollten Sie für 24 Stunden kein Fahrzeug steuern, keine Maschinen bedienen und keine Verträge abschließen. Mündliche Informationen, die Sie unmittelbar nach der Untersuchung erhalten, werden Sie u.U. schnell wieder vergessen. Sie sollten sich in jedem Fall von einer Begleitperson abholen lassen.

- Haben Sie Fragen oder möchten weitere Details wissen? Wir geben Ihnen gern Auskunft. Sie können sich im nachstehenden Feld dazu Notizen machen: s. nächste Seite

Bitte wenden!

Raum für Notizen/Fragen/Vermerk des Arztes:

- Ich willige in die vorgesehene Untersuchung (Darmspiegelung) ein.

Datum _____ Unterschrift Patient _____

- Ich möchte die Schlaf- und Entspannungsspritze erhalten nicht erhalten bei Bedarf erhalten.

Datum _____ Unterschrift Patient _____

- Da ich nach einer Schlafspritze für 24 Stunden kein Fahrzeug führen darf, werde ich von folgender Person aus den Praxisräumen abgeholt (Vor- und Nachname): _____.
Wenn ich keine private Abholung organisieren kann, lasse ich mich auf meine Kosten von einem Taxi in der Praxis abholen. Der Taxifahrer wird mich in den Praxisräumen abholen. Ich werde diese vorher nicht eigenständig verlassen. Ich werde nicht selbst ein Fahrzeug bewegen.

Datum _____ Unterschrift Patient _____

- Für den Fall, daß aus medizinischen Gründen irgendwann eine Kontrolluntersuchung durchgeführt werden sollte, können Sie sich von der Praxis informieren lassen. Sie erhalten dann lediglich eine Benachrichtigung. Damit ist keine Verpflichtung zur Durchführung einer Untersuchung verbunden. Bitte entscheiden Sie sich: Ich möchte diesen Service nutzen. Nein, ich möchte nicht benachrichtigt werden.

Datum _____ Unterschrift Patient _____

- Dieser Aufklärungsbogen wird von uns gemäß Patientenrechtegesetz aufbewahrt. Sie können jederzeit, auch später, bei uns eine Kopie anfordern. Bitte teilen Sie uns dazu Ihre Entscheidung mit.

Ich benötige aktuell keine Kopie. Bei Bedarf komme ich später darauf zurück.

Ich möchte schon jetzt eine Kopie des Aufklärungsbogens erhalten.

Datum _____ Unterschrift Patient _____

Datum _____ Unterschrift Arzt _____